



► Projektbeschreibung

Viele Hersteller von Maschinenkomponenten sehen nicht nur in der eigenen Fertigung Potenziale für Predictive Maintenance Anwendungen, sondern auch die Integration dieser in angefertigte Produkte als ein Alleinstellungsmerkmal. Leider schätzen die Kunden den Nutzen oftmals nur gering ein und sind daher nicht bereit, Mehrkosten für Predictive Maintenance Anwendungen zu tragen. Die Erarbeitung von z.B. Instandhaltungsverträgen und weiteren Serviceleistungen rund um das Thema Predictive Maintenance sind daher für viele Unternehmen interessant und eröffnen neue Geschäftsfelder.

► Projektergebnisse

Dieses Projekt wurde im Rahmen eines Workshops bearbeitet, der im Oktober 2020 von Herrn Prof. Dr. Zwanzig und Herrn Prof. Dr. Anders durchgeführt wurde. Herr Dr. Christoph Meister von der BGW AG-Management Advisory Group in St. Gallen gab einen guten Einstieg in den Themenkomplex der Geschäftsmodelle. Als Experte für Geschäftsmodellinnovation hat er mit seinem Vortrag viele neue Impulse für mögliche Geschäftsmodelle geliefert. Ein erster Erfahrungsaustausch der neun Teilnehmer aus dem Handlungsfeld Predictive Maintenance lieferte einige Ideen für neue Geschäftsmodelle, die auf Basis des St. Galler Business Model Navigator erarbeitet worden sind. Bei dem ersten Workshop haben die Teilnehmer für ihre Unternehmen wesentliche Bausteine für die Entwicklung neuartiger Geschäftsmodelle für Predictive Maintenance Anwendungen kennen gelernt. Das durchweg positive Feedback der Teilnehmer sowie der zielorientierte Einsatz von Methoden zur Identifikation potenzieller Geschäftsfelder sind Anreiz genug, diesen Themenstrang auch zukünftig zu verfolgen.



► Projektziele

Identifikation und Entwicklung neuer Geschäftsmodelle für Predictive Maintenance Anwendungen

Prof. Dr. Florian Zwanzig



Prof. Dr. Denis Anders



Start: Juli 2020

Ende: Okt 2020

